



# OPTIMUS

## Integriertes GIS

Für Versorgungsunternehmen ist es eine besondere Herausforderung, den Einsatz ihrer personellen Ressourcen optimal zu steuern. Gründe dafür liegen in der Vielfalt der Aufgaben und Kompetenzen.

### Ihre Vorteile auf einen Blick

- Vollständige Integration der Datenwelten GIS und Asset-Management
- Hoher Bedienkomfort mit komplexen Funktionalitäten
- Verbesserung des innerbetrieblichen Workflows über alle Arbeitsebenen hinweg
- Hohe Wirtschaftlichkeit durch geringe Investitions- und Setup-Kosten
- Anpassung an verschiedene Aufgaben durch Zugriffsbeschränkung und benutzerdefinierte Einstellungen
- Kostenersparnis durch Vermeidung von Datenredundanz
- Kosteneffizienz durch niedrigere Erfassungskosten, höhere Akzeptanz und Reduzierung von Fehlerquellen

### Mehr Arbeits- und Kosteneffizienz durch Integration der Datenwelten.

In den Versorgungsunternehmen werden die GIS-Daten für gewöhnlich getrennt von den Sach-, Kosten- und Plandaten des Asset-Managements gehalten und gepflegt. Die doppelte Datenführung und die fehlende Integration zwischen den unterschiedlichen Arbeitsebenen führen zu erheblichen Ineffizienzen und verhindern die Realisierung von Synergieeffekten auf der Planungs-, Kosten- und Workflow-Ebene. Hinzu kommt, dass zukünftige Entwicklungen wie etwa die Einführung von Smart Metering ohne eine Integration von GIS-System und Asset-Management kaum zu bewältigen sind.

Mit OPTIMUS Integriertes GIS wird die historisch gewachsene Trennung der beiden Datenwelten im Netzmanagement vollständig aufgehoben. Sämtliche Sachdaten von Objekten über Objektattribute, Bilder, Zeichnungen bis hin zu Verträgen sowie sämtliche Kostendaten wie Materialverbrauch, Fremdleistungen, Aufmaße, Eigenleistungen und Rechnungen werden dabei in einer integrierten Oberfläche mit kompletter GIS-Funktionalität dargestellt.



## Neue Dimensionen beim Workflow, neue Benutzerfreundlichkeit bei der Bedienung

Der Tendenz nach werden die zu verarbeitenden Informationen im Asset-Management immer vielfältiger und komplexer. Gleichzeitig wächst der Kostendruck und damit die Herausforderung, die Arbeitszeiten für die Eingabe, Bearbeitung und Pflege der Daten zu reduzieren. Mit OPTIMUS Integriertes GIS wird die Bearbeitung der Daten einfacher und erheblich effizienter. Der ständige Wechsel zwischen den Systemwelten GIS und Management entfällt, die in der doppelten Datenführung liegenden Fehlerquellen entfallen vollständig. Weil die GIS-Daten komplett in OPTIMUS integriert sind, können künftig Störungen ebenso grafisch aufbereitet betrachtet werden wie Aufträge, Kunden und vieles andere mehr.

Die grafische Visualisierung umfasst neben der reinen Geometrie auch Rasterdaten, Vektordaten, Netzwerktopologie und Objektbeziehungen. Die Darstellung der Informationen

ist so strukturiert, dass ein hoher Wiedererkennungswert der Oberfläche gegeben ist. Zum Komfort bei der Datenbearbeitung gehört neben umfassenden Bemaßungsfunktionen auch die Darstellung von Detailplänen mit Schaltzuständen, die Möglichkeit von Netzanalysen sowie die Erzeugung thematischer Karten, die etwa die Gesamthydraulik (Wasserflussprozesse) der Anlagen im Überblick darstellen können.

Dies und vor allem die Verwendung einer einheitlichen Oberfläche für alle Aufgabenbereiche macht das Arbeiten mit OPTIMUS so einfach und angenehm. Die gleiche Arbeitsoberfläche wird auch für mobile Anwendungen zur Verfügung gestellt, so dass der gesamte betriebliche Workflow vom Planer über den Meister bis zum Monteur erheblich optimiert werden kann. Die einheitliche Kommunikation auf allen Arbeitsebenen sowie die Vereinfachung der Komplexität durch grafische Darstellung, die mit OPTIMUS Integriertes GIS ermöglicht werden, führen in der Konsequenz zu einer deutlich höheren Akzeptanz.